



LEGENDE

**ORDERUNGEN UND AUFLAGEN GEMÄSS FACHPLANUNG UND
EHEMIGUNG SIND ZU BEACHTEN !**

**ÄCHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF FERTIGMASSE/AUSBAU-
ALLE HÖHENMASSE BEZIEHEN SICH AUF OK.FFB.
BRÜSTUNGSHÖHEN BEZIEHEN SICH, WENN NICHT ANDERS
ART, VON OK.FFB BIS ROH !**

OHNE BRÜSTUNGSHÖHEN ENTSPRICHT BRH = OK ROHDECKE

HUNGEN ALLGEMEIN

Normalhöhenull
Höhe über Normalnull
Geländeoberkante
Abgeh. Deckenhöhe -OK FFB bis UK Abgeh. Decke
Unterkante Rohdecke -OK FFB bis UK Rohdecke
Lichte Raumhöhe -OK FFB bis UK Ausbaumaß
Brüstungshöhe -OK FFB bis OK Rohbrüstung
Umwehrungshöhe -OK FFB bis OK Umwehrung
Bewegungsfuge
Luftraum
Lichtschacht
Unterzug
Überzug
Regenrohr
Sichtbeton
Einscheibenicherheitsglas
Verbundsicherheitsglas
Sekurant/Seilsicherungssystem
Bodeneinlauf
in Klärung
Änderung
Deckendurchbruch
Bodendurchbruch
Wanddurchbruch
WD über Fußboden
WD über Decke
Wandschlitz senkrecht
Wandschlitz horizontal
Wandschlitz durchg. mit DD
Notkurbel

DIN 18040-2
barrierefrei

DIN 18040-2-R
rollstuhlgerecht

BEZEICHNUNGEN BRANDSCHUTZ

BRW Brandwand
NOT Notausgang
RW Rettungsweg
RWA Rauch- / Wärmeabzugsanlage

Brandschutzklassen gem. DIN 4102-2
F30-B, F20-A, F60-AB, F60-A, F90-AB, F90-A, F120, F180

Feuerwiederstandsklassen gem. EN 13501-2
R, E, I, S, M, C, P, G, K

Baustoffklassen gem. DIN 4102-1
A1, A2, B1, B2, B3

RAUMSTEMPEL

Raumname

Raumnummer
F: Fläche (m ²)
BA: Bodenaufbau
B: Bodenbelag
W: Wandbelag
D: Deckenbelag
AHD: Abhangdecke (optional)

SYMBELE HÖHEN

OK FFB Oberkante Fertigfußboden
OK RFB Oberkante Rohfußboden

UKRD Unterkante Rohdecke
OKRD Oberkante Rohdecke

OK Unterkante Ausbaumaß
UK Unterkante Ausbaumaß

BD (Bodendurchbruch) oder BD+DD

DD (Deckendurchbruch)

WD (Wanddurchbruch)

BODENBELAG

ichtung Betonboden
xyharz, staubbindend
ichtung, öbständig
ichtung, OS8
verbundpflaster
nplatten
nwerkstein (R9), 80x50cm
berlaufmatte
steinzeug 30x60cm, Sockel
steinzeug Stufenfliese
l-Designbelag

WANDBELAG

01. Feinsteinzeug 30x60cm
02. Gespachtelt, Raufasertapete, gestrichen
03. Verputzt, Raufasertapete, gestrichen
04. gespachtelt, Malervlies (Q3), weiß
gestrichen
05. Fugenglatstrich, gestrichen
06. Gipsputz
07. Dispersionsanstrich (Q2)
08. Kalkzementputz (Q2)
09. Scheibenputz (nur Treppenhäuser)
10.
11.

DECKENBELAG

01. Dispersionsanstrich, NAK 2
02. Filigrandecke STB gespachtelt,
gestrichen
03. gespachtelt, Anstrich
04. Abhangdecke, gespachtelt, gestrichen
05. Dämmplatten
06.
07.
08.

BODENAUFBAU

penraum/Schleusen innenliegend
chichtete Bodenplatte
nplasterbelag

ESTRICHFUGEN

Estrichfugen sind nach
DIN18560 auszuführen!

Bewegungsfuge
Bewegungsfuge =
Scheinfuge
Scheinfuge =
Belagswechsel
Belagswechsel =
d.h. = Bewegungsfuge

FLIESENSPIEGEL

Grundsätzlich gilt, dass keine Fliese < 10cm ist. Deshalb ist vor dem Verlegen, nach dem Fliesenpiegel ein Aufmaß zu machen. Im Falle von Unstimmigkeiten ist Rücksprache mit der Objektüberwachung zu nehmen.

Stahlbeton

Trockenbau

Mauerwerk

C' (Entwurfsplanung) = Gebäude E (Ausführungsplanung)
C" (Entwurfsplanung) = Gebäude F (Ausführungsplanung)

Höhenlage der Gebäude im Erdgeschoss (OKFFB und NHN)

G = +0,40 OKFFB (131,65 NHN)	Geb. D EG = +0,30OKFFB (131,55 NHN)	Riegel 1 EG = ±0,00OKFFB (131,25 NHN)
G = +0,40 OKFFB (131,65 NHN)	Geb. E EG = +0,05OKFFB (131,30 NHN)	Riegel 2 EG = +0,25OKFFB (131,50 NHN)
G = ±0,00 OKFFB (131,25 NHN)	Geb. F EG = +0,05OKFFB (131,30 NHN)	

RECHENWERTE SIND GENAU EINZUHALTEN. VON JEDEM AUFTRAGNEHMER SIND DIE VORLEISTUNGEN EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN. ALLE MÖGLICHKEITEN SIND VOR LEISTUNGSBEGINN MIT DER BAULEITUNG UND DER FACHBAULEITUNG ZU KLÄREN. DIE PLÄNE GELTEN NUR IN ÜNG MIT DEN PLÄNEN DER FACHINGENIEURE. MASSGEBEND FÜR SÄMTLICHE BETONBAUTEILE UND TRAGKONSTRUKTIONEN SIND DIE SCHAL-WEHRUNGSPLÄNE DES TRAGWERKPLANERS.

DAR_5_ARC_BA8_B0_04_SC_0015_050--F

EKT LP PLANER BAUB. GEB.TYP GEBÄUDENR. DARST.ART DARST.INHALT MASSSTAB INDEX STATUS

13.11.2019 Planerstellung

DATUM ÄNDERUNGEN TEAM BEARB.

13.11.2019 ÄNDERUNGEN BEARB.

13.11.2019 ÄNDERUNGEN